

LISTE

GAB  **LITZ**

Sozial-Ökologische
Plattform



LISTE GABLITZ – Vergangenheit

Es gibt viele Gründe die LISTE GABLITZ – Sozial Ökologische Plattform bei der kommenden Gemeinderatswahl zu wählen. Einerseits sind es natürlich unsere Konzepte für ein zukunftsträchtiges und lebenswertes Gablitz. Andererseits der Beweis, dass die LISTE GABLITZ erfolgreich im Gemeinderat agiert und in ihrer Kontrollfunktion der herrschenden SPÖVP mehrfach auf die Finger geklopft hat.

In unseren Kernkompetenzen haben wir auch verschiedene Ideen von uns durchsetzen können. Unsere Vorschläge für ein Beschaffungskonzept der Gemeinde, die neue Umweltschutzverordnung, die Ausschreibungskriterien für die

Projekte des Kindergartens und Gemeindeamt oder unser Engagement für den Kinderspielplatz wurden in einer Koalition der Vernunft von SPÖVP aufgenommen und umgesetzt. Da die Ausschlußarbeit unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfindet, schreibt die Mehrheitsfraktion natürlich die Ergebnisse auf ihre Fahnen, ein Lob für die konstruktive Rolle der Opposition ist daher nur selten. Im Wahlkampf erinnert sich die SPÖVP an diese Inputs naturgemäß noch weniger.

Beurteilen Sie einige wichtige Positionen der LiGa in der Vergangenheit und machen Sie sich selbst ein Bild über unsere bisherige Arbeit für Gablitz.

Aufgrund der bisherigen Arbeit:

Am 2. April 2000

LISTE Gablitz – Sozial Ökologische Plattform

Unsere Politik lief in der Vergangenheit vor allem darauf hinaus, die Gemeindeverwaltung, insbesondere aber die verantwortlichen GemeinderätInnen der SPÖVP von der Notwendigkeit eines vorsorgenden Umweltschutzes zu überzeugen. Trotz einiger Erfolge blieb jedoch die **nachhaltige Entwicklung** von Gablitz ein Ziel, dass mit den derzeitigen Machtverhältnissen nicht umsetzbar ist.

So wurde die von uns in den Ausschüssen auch vehement unterstützte Initiative des **Klimabündnisses**, die Gemeinde Gablitz zum Beitritt zu bewegen bereits im Vorfeld abgeschmettert. „Wos brauch´ ma des?“, so die damalige Frage. Jetzt ist das Versäumnis klar nachzuweisen: Das Land Niederösterreich (das selbst Mitglied ist) vergibt bereits zahlreiche Förderungen im Bereich des Umweltschutzes nach dem Kriterium des Beitritts zum Klimabündnis. Die entsprechenden Informationen dazu gingen vom Land dazu allerdings direkt an den Bürgermeister und von dort in den Mistkübel. Eigentlich klar: wer im Bereich Umwelt nichts tut, braucht ja sowieso keine Förderungen.

Die Tatsache, dass **nachhaltiger Ressourceneinsatz** nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz ist, sondern langfristig auch Geld spart, ist in Gablitz noch weitgehend unbekannt. Der Antrag der LISTE GABLITZ, im Zuge einer Fassadensanierung der Schule zumindest bei dieser Fassade auch zusätzliche Wärmedämmung aufzubringen, wurde abgelehnt. Ein Energiekonzept in dem derartige Maßnahmen bewertet werden gibt es leider noch immer nicht.

Das Thema **Verkehr** ist zwar jenes, das den BürgerInnen am meisten am Herzen liegt und immer wieder zu diversen Unterschriftenlisten führt, aber leider auch jenes, das bei der SPÖVP auf das größte Unverständnis stößt. Wer Gablitz nur aus der Perspektive des Seitenfesters eines PKWs kennt, versteht weder den Wunsch nach zusätzlichen FußgängerInnenampeln noch das Begehren nach Schwellen in den Siedlungsgebieten. Schade, dass die Ausschüsse geheim sind und die darin getroffenen Aussagen nicht veröffentlicht werden dürfen. Einige BürgerInnen würden sich sehr wundern, was bei diesem Thema über sie und

deren Anliegen von den „netten“ Gemeinderäten der SPÖVP so alles gesagt wird.

Die Sanierung des **Schwimmbads** wurde von uns jedes Jahr im Rahmen der Diskussion über das Budget gefordert und jeweils von SPÖVP abgelehnt. Es wurden keinerlei Maßnahmen zur Erhaltung gesetzt und das Traditionsbad bewußt versandelt. Die jetzigen vollmundigen Versprechen der beiden Parteien zu diesem Thema sollten daher sehr skeptisch beurteilt und an ihren Leistungen für das Schwimmbad in der Vergangenheit gemessen werden.

In der letzten Gemeinderatsperiode wurde seitens des Landes das Bezügegesetz geändert und den Gemeinden die Gelegenheit gegeben, die **Aufwandsentschädigungen** neu festzusetzen. Die SPÖVP nutzte diese günstige Gelegenheit dazu, dass sie ihre Bezüge um über 25 % hinaufschalteten. Für den Nebenjob als Bürgermeister kassiert der Bürgermeister nun weit über ATS 35.000,-- im Monat. Da sich alle weiteren Aufwandsentschädigungen an diesem Bezug orientieren, gab es für alle GemeinderätInnen eine saftige Erhöhung. Kein Wunder also, dass sich ÖVP, SPÖ und F gerne diese Gehaltserhöhung genehmigten. Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen: Eine Aufwandsentschädigung für die geleistete Gemeinderatsarbeit ist in Ordnung, allerdings sollte sie sich an der tatsächlichen Arbeitsleistung und dem wirtschaftlichen Umfeld orientieren. Und diese gab zu dieser saftigen Erhöhung keinen Anlaß. Der Umgang mit öffentlichen Geldern zeigte sich auch bei der Anzeigenabgabe. SPÖVP haben einfach ihre Parteizeitungen von der Anzeigenabgabe befreit und sich so eine zusätzliche **Parteienförderung** gewährt.

Dass der SPÖVP auch von ihnen selbst herbeigeführte **Abstimmungsergebnisse** egal sind, hat sich bei der Preisverleihung des Architektenwettbewerbs zum Gemeindeamtsneubau gezeigt. Obwohl bei der geheimen Abstimmung der Bevölkerung ein Gablitzer Architekt den zweiten Platz belegte, wurde er ohne Angabe von Gründen bei der Verteilung des Preisgeldes übergangen. Wir deckten auf, dass das Projekt in einer nicht öffentlichen Sitzung einfach umgereicht wurde und so andere Architekten in den Genuß der Prämie kamen.

LISTE

GAB  **BLITZ**

Sozial-Ökologische
Plattform



grünzweig live

blues - bluesrock - r & b - rockballaden - songs im wiener dialekt

**Gablitz 82er Haus
Mittwoch 23. 2. 2000**

Beginn: 19 Uhr 30 (pünktlich wegen Live-Mitschnitt)

**Eintritt öS 100,-- Vorverkauf: Buchhandlung Klaus Mitterbauer, Tel: 64 336
Gemeindeamt Gablitz, Tel: 63 466**

Auskunft: 02231/66919

grünzweig

keep on rocking!

An dieser Stelle konnten Sie letzte Woche eine bezahlte Anzeige der Liste Baum lesen. Wir, die LISTE Gablitz -Sozial Ökologische Plattform, boten diese freie Seite der Liste Baum zur Gestaltung an. Durch die Kennzeichnung als bezahlte Anzeige erschien uns eine ausreichende Abgrenzung zur Ankündigung des Konzertes gegeben. Sollte diese beabsichtigte inhaltliche Differenzierung nicht ausreichend gewesen sein, so entschuldigen wir uns für allfällige Mißverständnisse.

Aus der Distanz einer in Gablitz tätigen politischen Gruppe erlauben wir uns dennoch einen Kommentar des durch unsere Aussendung ausgelösten Sturms im Purkersdorfer Wasser-glas. Es war uns nicht bewußt, dass das politische Klima in Purkersdorf derart angespannt ist, das eine harmlose Konzertankündigung zu groben persönlichen Ausfällen führte. Diese Fehleinschätzung bedauern wir.

Gottfried Lamers
Fritzi Weiss

Die Liste Baum stellt hiermit fest, dass die im Rahmen einer Aussendung der LISTE Gablitz geschaltete bezahlte Anzeige selbstverständlich in keinem wie immer gearteten Zusammenhang zum Rest der Aussendung bzw. Ankündigung hatte.

Liste Baum

Dr. Wolfgang Grünzweig
Karl Kurzgasse 3 - 5/14
A-3002 Purkersdorf
Tel & Fax: 66 919
E-mail: gruenzweig@magnet.at
www.gruenzweig.co.at

Klarstellung

Die Aussendung der LISTE Gablitz vom 17. 2. 2000, die die Ankündigung eines Konzerts meiner Band **grünzweig** im *Theater 82er Haus* in Gablitz am Mittwoch den 23. 2. 2000 auf einem gemeinsamen Blatt mit einem politischen Agitations- und Wahlkampf-schreiben der *Grünen Liste Baum* an alle Haushalte in Purkersdorf verschickte, erfolgte völlig ohne mein Wissen und Einverständnis. Es war lediglich die Versendung meiner Konzertankündigung mit der als Veranstalter auftretenden LISTE Gablitz vereinbart. Ich distanzieren mich daher klar und deutlich von jeglichem, eventuell entstandenen Eindruck es gäbe einen Zusammenhang zwischen meinem Anliegen und denen der *Grünen Liste Baum*. Ich verwehre mich auch strikt gegen jede, wenn auch nur denkbar mögliche Vereinnahmung meines Namens oder meiner Person für politische Interessen anderer.

Dr. Wolfgang Grünzweig

LISTE

GAB  **BLITZ**

Sozial-Ökologische
Plattform



Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt



KINO UNTER STERNEN

Die Liste Gablitz Sozial ökologische Plattform organisiert eine Open Air
Kinovorführung. Gezeigt wird der Film:

Marx Brothers

„Eine Nacht in Casablanca“

30. Juli. 1999, 21.00 Uhr

im Gastgarten des **Neurigen Zum Schreiber**

Gablitz, Linzer Straße 77

(bei Schlechtwetter im Saal)

Eintritt frei

Auf Ihr Kommen freut sich die Liste Gablitz.

Gablitz, 21. Juli 1999

Liebe Freundinnen und Freunde der Liste Gablitz!

Wir, die GemeinderätInnen der Liste Gablitz - Sozial ökologische Plattform dürfen Dich/Sie herzlich zur umseitig angeführten Kinovorführung einladen.

Diese Filmvorführung findet bei Schönwetter im Garten des Heurigen, bei Schlechtwetter im Saal statt. Die Beginnzeit wird sich nach dem Sonnenuntergang richten und ca. 21.00 Uhr sein. Wir laden Dich/Euch jedoch ein, mit uns bereits ab 19.00 Uhr im Gasthof Schreiber über die Zukunft und Möglichkeiten für die Liste Gablitz zu diskutieren.

Wir würden uns freuen Dich/Sie am 30. 7., um **19.00 Uhr** begrüßen zu dürfen.

Fritzi Weiss Gottfried Lamers